

Demokratie-Seminar Papenburg SOR-SMC



Wir von der AG Schule ohne Rassismus waren vom 02. bis zum 06. September bei einem Demokratie-Seminar in der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte (HÖB) in Papenburg. Die AG war eingeladen als Teil des Projektes ‚Empowered by Democracy‘, welches vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend‘ getragen wird.

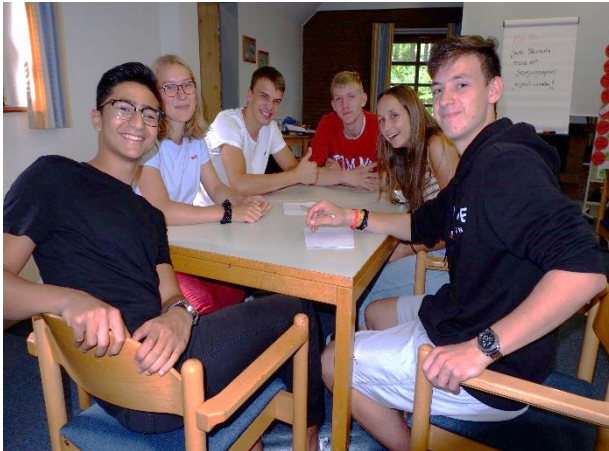


Am Montag wurden wir nach einer relativ kurzen Zugreise freundlich von der Bildungsreferentin Mechthild Möller empfangen. Weil wir aus unterschiedlichen Klassenstufen kommen, haben wir anfänglich Übungen zum Stärken des Gruppenzusammenhalts durchgeführt.

Nach 18 Uhr hatten wir die Zeit, noch Spiele mit der Gruppe zu spielen.



Dienstag begann unsere Arbeit um 9 Uhr und endete um 18 Uhr, wie auch an den folgenden Tagen.



Zu Beginn haben wir uns mit der Definition von Demokratie und dem Inhalt verschiedener Menschenrechte auseinandergesetzt. Dabei haben wir in Kleingruppen diverse Fragestellungen zu den Grundgesetzen diskutiert.

Aufgrund verschiedener Definitionen von Rassismus und Diskriminierung haben wir mehrere Situationen den genannten Begriffen zugeordnet. Schließlich wurden wir über die Definitionen von Rassismus und Diskriminierung aufgeklärt und haben uns mit eigenen Erfahrungen mit Rassismus beschäftigt.

Die Frage, wie man sich in solchen Situationen verhalten kann, war das Thema des Mittwochs. Darüber haben wir in Kleingruppen unsere Erfahrungen geschildert und Handlungsmöglichkeiten besprochen.



„Ich setze mich mit Schule ohne Rassismus gegen Diskriminierung ein und gegen Rassismus ein, weil ich denke, dass Rassismus, dass Diskriminierung, dass jegliche Art von Ausgrenzung in der Schule und in unseren Leben keinen Raum haben sollte.“

So begann eine der 20 Reden, die wir Schüler gehalten haben. Die Aufgabe: Ein einminütiges Plädoyer, in dem wir unsere Beweggründe gegen Rassismus klar formulieren und darstellen.

Nach den einzelnen Reden hatten wir die Zeit in unseren Kleingruppen weiterzuarbeiten. In dieser Zeit hat eine Gruppe ein Lied für unsere AG komponiert, eine andere Gruppe hat damit beschäftigt einen SOR-Paten

für unsere Schule zu finden und die Dokumentationsgruppe hat die Erlebnisse der Woche protokolliert.



Außerdem gab es eine Gruppe, die sich Gedanken zum Entwurf des Designs des Containers auf dem Schulhof gemacht hat, sowie eine weitere Gruppe, die sich damit beschäftigt hat, wie wir dem fünften Jahrgang unser Projekt vorstellen.

Am letzten Tag haben wir wieder Übungen zum Stärken des Gruppenzusammenhalts durchgeführt. Für unsere Teilnahme an dem Workshop erhielten wir den Nachweis, an einer Qualifizierung als ‚Demokratie-Botschafter‘ erfolgreich teilgenommen zu haben. Am Ende wurden wir freundlich von Frau Möller verabschiedet.

